

# Grüne Glücksorte in Darmstadt



Geh raus &  
blüh auf

DROSTE

Lutz Kehden



Lutz Kehden

# Grüne Glücksorte in Darmstadt

Geh raus & blüh auf



Dieses  
Glücksbuch  
ist für



# Liebe Glücksuchende,



die viertgrößte hessische Metropole bietet jede Menge idyllische grüne Oasen, sanfte Gewässer und verwunschene Pfade, die Glücksgefühle aufkommen lassen. Trotz dichter Besiedlung ist Darmstadt eine „Stadt im Wald“ geblieben. Landgrafen und Großherzöge ließen in ihrer Residenzstadt einst prächtige Parks und Gärten erschaffen, die heute zum Lustwandeln, Träumen und Entschleunigen einladen. Kurze Entfernungen und grüne Verbindungswege ermöglichen, die kleine Großstadt leicht zu Fuß, mit dem Fahrrad und dem öffentlichen Nahverkehr zu erkunden. Darmstadt und seine Umgebung sind von den Ausläufern des hügeligen Odenwalds geprägt, mit herrlichen Ausblicken im Osten, von den blühenden Landschaften der Bergstraße mit ihren Schlössern und Burgen im Süden sowie vom hessischen Ried im Westen bis zur rheinhessischen Weinregion am Rhein. Lernen Sie Kunst zum Anfassen und Mitgestalten in der freien Natur kennen, probieren Sie hessische Gaumenfreuden an ungewöhnlichen Orten, nehmen Sie zu jeder Jahreszeit ein Außenbad mitten in der City, entdecken Sie das hessische Stonehenge und freuen Sie sich über Begegnungen mit Störchen, Pfauen und Kängurus. 80 grüne Glücksorte habe ich für Sie entdeckt und ihre Besonderheiten für Sie aufgespürt. Die Verbindung von Natur, Geschichte, Kultur und Wissenschaft in der UNESCO-Welterbestadt sucht ihresgleichen. Also nichts wie raus aus dem Haus und rein in die Natur. Sie liegt direkt vor der Haustür und wartet darauf, (neu) entdeckt zu werden.

Ihr Lutz Kehden



# Deine Glücksorte ...

- 1 Welt der Farben und Düfte**  
Erlebnis Botanischer Garten .....8
- 2 Schiefes Spektakel**  
Am Hundertwasserhaus Waldspirale.....10
- 3 Blühende Zeiten**  
Spaziergang über die Rosenhöhe .....12
- 4 Kleinod im Quartier**  
Der Ingelheimer Garten.....14
- 5 Grüne Schneise**  
Entlang der Albert-Schweitzer-Anlage.....16
- 6 Treffen mit Ausblick**  
Auf der Ludwigshöhe.....18
- 7 Graffiti-Zauber**  
Entlang der Lincoln Wall.....20
- 8 Auszeit am Löwenbrunnen**  
Der Mathildenplatz.....22
- 9 Biologie zum Anfassen**  
In den Weiten des Bioversums .....24
- 10 Grüne Weggefährtin**  
Die Rudolf-Müller-Anlage .....26
- 11 Neue Schätze**  
Auf den Pfaden des Akaziengartens .....28
- 12 Naturverbunden**  
Im Landschaftspark Lichtwiese.....30
- 13 Lieblingsplatz der Sinne**  
Vortextgarten auf der Mathildenhöhe .....32
- 14 Spiele & Entdeckungen**  
Am Braunschardter Tännchen .....34
- 15 Erfrischendes Quellwasser**  
Albertsbrunnen in der Darmbachau.....36
- 16 Sportlich, sportlich**  
Aktiv im Bürgerpark Nord .....38
- 17 Grüne Lunge der Stadt**  
Im Herrngarten .....40
- 18 Auf zum Welterbe**  
Die Erich-Ollenhauer-Promenade.....42
- 19 Unter den Sternen**  
Open-Air-Kino im Amphitheater.....44
- 20 Ja-Wort im Wald**  
Die Dianaburg mit Trauzimmer.....46





- 21 Zurück zur Natur**  
Auf dem Alnatura Campus .....48
- 22 Grüne Terrassen**  
Im Wolfskehl'schen Park .....50
- 23 In Goethes Fußstapfen**  
Rund um den Herrgottsberg .....52
- 24 Schatztruhe im Grünen**  
Das Altstadtmuseum Hinkelsturm .....54
- 25 Idyllisches Flussufer**  
Entlang der Modapromenade .....56
- 26 Einzigartige Architektur**  
Die Jugendstilhäuser der Künstlerkolonie .....58
- 27 Campusglück**  
Gärtnern in der Grünpause .....60
- 28 Lauschige Plätzchen**  
Im Prinz-Emil-Garten .....62
- 29 Die Stille genießen**  
Auf der Kraftsruhe .....64
- 30 Aus eigenem Bioanbau**  
Das Oberfeld und sein Hofgut .....66
- 31 Exotisches Flair**  
Die Orangerie und ihr mediterraner Park .....68
- 32 Abtauchen ins Glück**  
Im Graben des Residenzschlosses .....70
- 33 Aktives Naturparadies**  
Der Freizeitpark Steinbrücker Teich .....72
- 34 Poesie der Sonnenuhren**  
Sonnige Zeiten im Prinz-Georg-Garten .....74
- 35 Ein Hauch von Versailles**  
Im Schlossgarten Dieburg .....76
- 36 Naturnahe Ruhe**  
Auf dem Waldfriedhof .....78
- 37 Baden im Vulkan**  
Die Grube Prinz von Hessen .....80
- 38 Wo der Bambus wächst**  
In der Gärtnerei Ulrich Willumeit .....82
- 39 Natürliche Subkultur**  
Der Osthang an der Mathildenhöhe .....84
- 40 Über den Fischeichen**  
Genusspause in der Fischerhütte .....86

# ... noch mehr Glück für dich



- 41 Auf verwachsenen Pfaden**  
An der alten Bahnlinie  
nach Groß-Zimmern .....88
- 42 Seid begrüßt, wertres Volk**  
Vom Ritterserbe auf  
Schloss Auerbach .....90
- 43 Imposantes Wahrzeichen**  
Der Hochzeitsturm und  
seine Außenanlagen .....92
- 44 Könige der Lüfte**  
Die Störche der Büttelborner  
Bruchwiesen .....94
- 45 Entdeckungspfad im Wald**  
Entlang der Jahresbäume .....96
- 46 In luftiger Höhe**  
Empor zu Schloss  
Heiligenberg .....98
- 47 Begehbare Sonnensystem**  
Auf dem Planetenweg .....100
- 48 Verwunschene Idylle**  
Am Grünen Teich im  
Ostwald .....102
- 49 Sehnsucht am Altrhein**  
Auf der Schatzinsel  
Kühkopf .....104
- 50 Das bewegliche Denkmal**  
Von der Fußgängerzone  
zum Datterich-Brunnen .....106
- 51 Grüße aus dem Mittelalter**  
In der Schlossruine  
Dornberg .....108
- 52 Biergarten mit Pfau**  
Zum alten Forsthaus  
Kalkofen .....110
- 53 Darmstadts Naturbadewanne**  
Im und am  
Großen Woog .....112
- 54 Wald der Sinne**  
Der Walderlebnispfad um  
die Burg Frankenstein .....114
- 55 In einer anderen Zeit**  
Streifzug über den  
Alten Friedhof .....116
- 56 Wohlfühlcharakter**  
Am Bruchsee in  
Egelsbach .....118
- 57 Wo einst gejagt wurde**  
Im Kulturdenkmal  
Fasanerie .....120
- 58 Edles Wohnen im Grün**  
Durch die Villenkolonie  
Eberstadt .....122
- 59 Zum Wein an den Rhein**  
Auf dem Roten Hang  
in Nierstein .....124
- 60 Manche mögen's flott**  
Der Radschnellweg Richtung  
Frankfurt .....126



- 61 Perle des Rokoko**  
Im Schlosspark  
Braunshardt .....128
- 62 Geschätzte Biotope**  
An den Silzwiesen von  
Arheilgen .....130
- 63 Mutter der Porzellankiste**  
Am Großherzoglichen  
Porzellanschlösschen .....132
- 64 Geheimnisvoller Fluss**  
An der Quelle des  
Darmbachs .....134
- 65 Kunst unter freiem Himmel**  
Im Skulpturengarten auf  
der Ludwigshöhe .....136
- 66 Adelige Sommerresidenz**  
Der Staatspark Fürstenlager  
in Bensheim-Auerbach .....138
- 67 Historische Spuren**  
Zum alten und neuen  
Marientempel .....140
- 68 Kletterfreuden im Granit**  
Durch das Felsenmeer  
von Lautertal .....142
- 69 Was hüpf denn da?**  
Unter Kängurus im  
Zoo Vivarium .....144
- 70 Reise in die Urzeit**  
Die Fossilienfunde in der  
Grube Messel .....146
- 71 Im Einklang mit der Natur**  
Auf dem Waldkunstpfad .....148
- 72 Lebhaftige Landschaft**  
Spaziergang durch den  
Griesheimer Bruch .....150
- 73 Mit Ecken und Kanten**  
Portion Grünes am  
Achteckhaus .....152
- 74 Das hessische Stonehenge**  
Jungsteinzeitliche  
Menhiranlage .....154
- 75 Zum Abtauchen**  
Im schicken Jugendstilbad .....156
- 76 Hoch hinaus**  
Im Goldschmidts-Park  
in Seeheim .....158
- 77 Zu Gast bei den Landgrafen**  
Im Park von Jagdschloss  
Kranichstein .....160
- 78 Magie der Steppe**  
An der Griesheimer Düne .....162
- 79 Alle einsteigen!**  
Im Eisenbahnmuseum  
Kranichstein .....164
- 80 Blütenpracht und reiche Ernte**  
An den Eberstädter  
Streuobstwiesen .....166

# Welt der Farben und Düfte

1

## Erlebnis Botanischer Garten

Der Botanische Garten in Darmstadt ist ein für die wissenschaftliche Forschung bedeutender Ort, der zu den Öffnungszeiten frei zugänglich ist. An der Heinrichstraße ist die über 200-jährige Anlage zwar bereits durch einen Zaun zu erahnen, doch wo geht es hinein? Auch das alte schmiedeeiserne Tor ist verschlossen. Der Eingang liegt recht versteckt. Der Weg führt weiter in die Schnittpahnstraße auf den Campus des Fachbereichs Biologie und des Instituts für angewandte Geowissenschaften der TU Darmstadt. Hier gibt es endlich Hinweisschilder. Eine kleine unscheinbare Pforte und ein angenehmer Blütenduft weisen den Weg. Hinter dem Eingang hat man sofort die großen Schauwächshäuser im Blick. Darin untergebracht ist ein „grünes Klassenzimmer“ als außerschulischer Lernort für Kinder- und Jugendgruppen sowie eine prächtige, tropische und subtropische Pflanzenschau.

### TIPP

Freitagsführungen finden jeweils am 1. Freitag im Monat statt (Uhrzeiten auf der Website).

Während der Arbeitszeit unter der Woche können Besucher sie entdecken und sich an ihr erfreuen; der Außenbereich ist täglich geöffnet. Eine Sammlung von über 8000 Pflanzenarten aus allen Klimazonen der Welt wird heute auf dem Gelände kultiviert. Nach dem Besuch der Gewächshäuser lässt sich die botanische Glückstour auf der Freilandfläche fortsetzen. Die Wege schlängeln sich durch mehrere Vegetationsbereiche, die je nach Jahreszeit einen ganz besonderen Zauber mit sich bringen. Heide

Garten, Moorgrund und das Alpinum mit Pflanzen aus verschiedenen Höhenlagen und die anderen Vegetationsbereiche lassen sich immer wieder neu entdecken.

Die lange Geschichte des Botanischen Gartens reicht bis ins Jahr 1814 zurück, als er im Graben des Darmstädter Schlosses gegründet wurde. Die Fläche wurde schnell zu klein, mehrere Ortswechsel folgten. Im Jahr 1874 bezog der Garten seinen jetzigen Standort. Für das etwa 5 Hektar große Gelände, inklusive der etwa 1100 Quadratmeter großen Gewächshausfläche, sollte man ausreichend Zeit mitbringen. Hier gehen grüne Sinnesträume in Erfüllung.

- 
- Botanischer Garten der TU Darmstadt, Schnittpahnstraße 5, 64287 Darmstadt  
[www.bio.tu-darmstadt.de/botanischergarten](http://www.bio.tu-darmstadt.de/botanischergarten)
  - ÖPNV: Bus L, Haltestelle Botanischer Garten/Vivarium



# Schiefes Spektakel

2

## Am Hundertwasserhaus Waldspirale

Gerade Linien? Rechte Winkel? Beim österreichischen Künstler Friedensreich Hundertwasser sucht man sie vergeblich. Er lehnte Standards ab und liebte runde Formen. Ein Gegner der geraden Linien, insbesondere als Architekt. Lebendige Fantasie, Individualität und der Bezug zur Natur zeichneten ihn aus.

Sein Credo der Harmonie zwischen Mensch und Natur spiegelt sich auch in der Waldspirale wieder, die er kurz vor seinem Tod entwarf und die im Jahr 2000 nach nur 18 Monaten Bauzeit im Bürgerparkviertel fertiggestellt wurde. Ihre Fassade wirkt wie von Kinderhand gemalt. Die Formen und Farben sollen die Erdschichten unter dem gigantischen Kunstwerk repräsentieren. Die mehr als 1000 Fenster der Waldspirale folgen keinem Raster und sind alle Unikate.

Das Herzstück bilden die beiden Innenhöfe, um die sich das Gebäude wie ein Hufeisen biegt. Hier gibt die Natur den Ton an. Hier wuchern Bäume, Blumen, Stauden und Sträucher. Eine wahrhaft grüne Oase für die Bewohner der 105 Wohnungen, die nicht für die Öffentlichkeit zugänglich sind. Schade, aber für die Privatsphäre der Bewohner ist es besser so.

An der Südseite bekommt man allerdings einige Einblicke in die Anlage. So lassen sich ein Bachlauf und ein künstlich angelegter See erkennen, an dem sich ein Entenpaar heimisch fühlt – ganz im Sinne des Erfinders. Einen besonders aufregenden Blick gewährt die obere Plattform des Parkhauses gegenüber. Von hier lassen sich die bunte und unregelmäßige Fassade, die goldenen Zwiebeltürme, die verschiedenen Fenster und die bepflanzten Dächer bestaunen.

Die Stadt Darmstadt bietet Rundgänge um die Waldspirale an. Dabei erfahren Neugierige mehr über die Geschichte, die Architektur und die Philosophie von Hundertwasser und seine Idee vom organischen, menschengerechten Wohnen.

- 
- Waldspirale/Hundertwasserhaus, Waldspirale, 64289 Darmstadt
  - ÖPNV: Tram 4, 5, Haltestelle Messplatz



# Blühende Zeiten

3

## Spaziergang über die Rosenhöhe

„Vor allen anderen lächelt mir dieser Erdenwinkel“, bekannte sich 1810 Großherzogin Wilhelmine zu ihrem schönen Fleck Landschaft. Anfang des 19. Jahrhunderts gab sie die Planung als Landschaftsgarten nach englischem Vorbild in Auftrag. Die Rosenhöhe, das klingt nach Duft, das klingt nach Liebe, das klingt nach Farben. Im Osten der Stadt, ganz in der Nähe der Jugendstilhäuser der Mathildenhöhe, liegt der historische Landschaftsgarten, der im 19. Jahrhundert von der großherzoglichen Familie angelegt wurde. Er beherbergt viele seltene und exotische Bäume – Mammutbäume, Magnolien und Zedern.

Der Gang startet am Löwentor, das seit 1926 der markante Eingang unweit des Ostbahnhofs und der Mathildenhöhe ist. Gut ausgebaute Wege und Bänke zwischen großen Wiesen machen den Park zu einer Oase der Ruhe. Zuerst geht es durch eine gerade Allee, vorbei an den Häusern der neuen Künstlerkolonie Rosenhöhe. Dann macht der Weg einen Schlenker nach links und wieder nach rechts zum Herzstück des Parks, dem Rosarium, geschaffen um 1900 vom letzten Großherzog Ernst Ludwig. Mehrere Terrassen sind mit über 10.000 Rosen aus über 200 Arten und Sorten bepflanzt. In der Mitte des Rosariums steht der Rosendom, eine eiserne Konstruktion, die von Rosen umrankt ist. Die Hauptblütezeit liegt im Juni und Juli bis in den Spätsommer hinein. Parkbesucher machen es sich hier gerne mit einem Buch bequem oder suchen mit ihrer Kamera einen besonderen Winkel, um das bunte Blütenmeer optimal in Szene zu setzen.

An der Rosenhöhe ist zugleich der Startpunkt des sogenannten Sieben-Hügel-Steigs. Dieser Wanderweg beginnt am Ostbahnhof gegenüber und führt durch eine hügelige Landschaft in den südlichen Stadtteil Eberstadt. Zu seinen Highlights zählen neben der Rosenhöhe die Ludwigshöhe (Glücksort 6), der Prinzenberg und die Streuobstwiesen in Eberstadt (Glücksort 80). Rosen sind bekanntlich das Symbol der Liebe. Wer verliebt sich nicht in diesen zauberhaften Glücksort?

- 
- Rosenhöhe Darmstadt – Löwentor, Seitersweg 13, 64287 Darmstadt
  - ÖPNV: diverse Linien, Ostbahnhof Darmstadt

